

NIEDERSCHRIFT

über die Beratung der Gemeindevertretung am 12.11.2015

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Bürgersaal
Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 22:02 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden, Herrn Tauscher.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreter fristgerecht erfolgte.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 12. November 2015

Als Tischvorlagen an alle Gemeindevertreter wurden verteilt:

- Beantwortung von Anfragen,
- Information im Zusammenhang mit der DS-Nr. 123/15 – Ankauf der Immobilie Jägerstieg 2, 14532 Kleinmachnow (Auferstehungskirche).

Änderungsvorschläge und Einwendungen gegen die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 12. November 2015 liegen nicht vor.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 12. November 2015 wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 1. Oktober 2015

Es liegt eine Einwendung von Frau Sahlmann gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 1. Oktober 2015 vor. Auf Seite 15 wurde das Abstimmungsergebnis der DS-Nr. 070/15 nicht korrekt wiedergegeben. Eine Austauschseite wurde verteilt. Weitere Einwendungen liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 1. Oktober 2015 wird festgestellt.

TOP 4	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

1. Frau Oppmann, Johannistisch 26

1.1. Im Namen der Museumsinitiative stelle ich folgende Frage:

Trifft es zu, dass es Überlegungen gibt, das ehemalige Sommerfeld-Verkaufsbüro in der Karl-Marx-Straße 117 zu verkaufen?

Die Museumsinitiative möchte sich nachdrücklich für den Erhalt des Gebäudes in Gemeindebesitz aussprechen und Ihnen hiermit einen musealen Nutzungsvorschlag überreichen. Außerdem stiften wir der Gemeinde einen symbolischen Betrag von 117 Euro als Grundstock für die denkmalgerechte Sanierung des Gebäudes. Wir würden uns sehr darüber freuen, mit Ihnen darüber ins Gespräch zu kommen. Vielen Dank.

Bürgermeister Herr Grubert

Vielen Dank, Frau Oppmann. Seitens der Gemeinde gibt es zurzeit keine Überlegungen das Gebäude zu verkaufen.

2. Herr Dr. Mueller, An der Stammbahn 181

2.1. Im Auftrag des Heimatvereins frage ich: Sieht die Verwaltung die Möglichkeit, das Gebäude Karl-Marx-Straße 117 in naher Zukunft für den Heimatverein nutzbar zu machen? Unsere Überlegungen haben wir dahingehend präzisiert, dass wir meinen, dass mit einer teilweisen Instandsetzung die Gebäudeteile in der oberen Etage nutzbar gemacht werden könnten und das analog zu den Maßnahmen, wie sie im Zehlendorfer Damm 200 gelaufen sind, die ja auch keine vollständige Nutzung des Gebäudes nach sich gezogen haben. Die bisherige Beengung der Räumlichkeiten des Heimatvereins ist ja nicht nur den Gemeindevertretern, sondern auch der Verwaltung bewusst.

Bürgermeister Herr Grubert

Ich sehe, dass es in der Bürgerschaft und der Gemeindevertretung ein sehr großes Interesse an dem Grundstück Karl-Marx-Straße 117 gibt. Zurzeit hält die Verwaltung es nicht für möglich, das Gebäude kurzfristig für den Heimatverein nutzbar zu machen. Die Verwaltung beabsichtigt, in der ersten Sitzung des Jahres 2016 eine endgültige Entscheidung über das Gebäude treffen zu können. Verkaufsabsichten gibt es zurzeit auch nicht.

3. Frau Fritzsche, Schillerstraße 16

3.1. Ab Januar soll eine Honorarkraft für das Museum gefunden werden. Ich würde mich dafür interessieren und hätte gern gewusst, ab wann die Stelle ausgeschrieben wird.

Bürgermeister Herr Grubert

Ihre Informationen sind falsch. Es soll keine Honorarkraft für das Museum ausgeschrieben werden. Die Verwaltung wird im Jahr 2016 eine Honorarkraft ausschreiben, die sich mit den gesamten Fragen des Museums, zusammen mit dem Heimatverein, beschäftigen soll. Diese Person wird aber keine Angestellter des Museums und auch nicht der Gemeinde Kleinmachnow.

Nachfrage von Frau Fritzsche Wann wird das passieren?

Bürgermeister Herr Grubert

Die Stelle soll noch vor Weihnachten ausgeschrieben werden.

TOP 5 Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen

TOP 5.1 Bericht des Bürgermeisters

Einwohnerentwicklung per 12. November 2015

Hauptwohnung: 20.601 Einwohner
Nebenwohnung: 642 Einwohner

Schopfheimer Allee

Am 9. November 2015 wurde die Schopfheimer Allee feierlich eröffnet. Neben Gemeindevertretern, sachkundigen Einwohnern und Bürgern war auch der Bürgermeister aus Schopfheim, Christof Nitz, unter den Gästen.

Flüchtlings-Hilfe-Portal

Im Landkreis Potsdam-Mittelmark ist das Flüchtlings-Hilfsportal „HelpTo“ gestartet. Unter www.help.to.de findet man z. B. Informationen zum Thema Flüchtlinge, Spenden, Unterstützung etc.

25. Jahre AWO Kleinmachnow

Am 25. Oktober 2015 beging die AWO Kleinmachnow ihr 25-jähriges Jubiläum. Die Veranstaltung war sehr gut besucht.

Stadt-Umland-Wettbewerb

Unter Federführung unseres Mittelzentrums Teltow hat sich die Gemeinde Kleinmachnow an dem Projekt beteiligt. Die Antragsunterlagen wurden fristgerecht abgegeben. Hauptsächlich geht es dabei um den Kanalwander- und -radweg. Ob unsere gemeinsame Bewerbung mit der Stadt Teltow Erfolg hat, werden wir aber erst im nächsten Jahr erfahren.

Mobilitätsforum

Am Samstag, 21. November 2015, findet in Teltow im Ernst-von-Stubenrauchsaal ein Mobilitätsforum der Region TKS & Berlin-Südwest statt. Beginn der Veranstaltung ist 10:00 Uhr. Der ADFC ist federführend an der Veranstaltung dabei. An der Veranstaltung können alle Interessierten teilnehmen.

WAZV

Erstmals seit seiner Gründung verfügt der WAZV über eine gültige Satzung. Bisherige Satzungen wurden gerichtlich nicht anerkannt. Der Verband ist aufgrund der ge-

setzlichen Vorgaben zur vollständigen Beitragserhebung verpflichtet, um dem Gleichbehandlungsgesetz Alle Folge zu leisten. Alle bisher ausgestellten Bescheide mussten überprüft und wenn erforderlich, geändert werden. Die Überprüfung ergab, dass ca. 3.000 Kunden Nachzahlungen zu leisten haben und ca. 3.500 Kunden eine Rückzahlung erhalten. Insgesamt ist die Summe, die an die Kunden zurückgezahlt wird, um eine Million höher als die Nachforderungen. Ich bedauere die Nachzahlungen, doch von rechtlicher Seite musste der WAZV so handeln. Sollte der Wunsch bestehen, werde ich eine Informationsveranstaltung durchführen.

TOP 5.2 Informationen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Tagesordnungspunkt wird nicht in Anspruch genommen.

TOP 5.3 Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow für das Jahr 2014

Der Bericht der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2014 liegt in schriftlicher Form vor. Der Wehrführer, Herr Scholz, hält für die Anwesenden eine mündliche Zusammenfassung des Berichtes.

Nachfragen zum Bericht:

Frau Schwarzkopf

Hat die Feuerwehr die Absicht, in irgendeiner Weise auch Flüchtlinge in ihre Arbeit zu integrieren?

Wehrführer Herr Scholz

Die Thematik ist nicht neu. Auch auf Landesebene gab es bereits Bestrebungen seitens der Politik, in Verbindung mit dem Landesfeuerwehrverband Möglichkeiten zu schaffen, inwieweit es realisierbar ist, Flüchtlinge tendenziell in den Feuerwehrdienst mit zu integrieren. Dazu werden derzeit spezielle Programme ausgearbeitet. Das Wichtigste für unsere Tätigkeit ist natürlich, dass die Flüchtlinge die deutsche Sprache beherrschen und dass sie entsprechend qualifiziert werden. Generell stehen wir dem Thema offen gegenüber.

Frau Sahlmann

Vor einem Jahr hatte ich schon einmal nachgefragt, wie die Feuerwehr personell aufgestellt ist und ob genügend weitere Mitglieder geworben wurden. Die Antwort war, dass die Jugendfeuerwehr sehr gut aufgestellt ist. Bei den Erwachsenen besteht aber noch Bedarf. In diesem Jahr hat die Feuerwehr eine große Werbekampagne durchgeführt, die ich etwas skeptisch gesehen habe. War die Werbekampagne erfolgreich? Hat die Feuerwehr jetzt genügend Mitglieder im Erwachsenenbereich oder wird weiter geworben?

Wehrführer Herr Scholz

Das Problem des Mitgliedermangels besteht flächendeckend in Brandenburg. Die Feuerwehr Kleinmachnow versucht schon immer, Mitglieder neu zu werben. Im

Sommer dieses Jahres haben wir dann mit einer Plakataktion geworben, die sicherlich nicht dem normalen Standard entspricht d. h. das klassische Plakat, wo drauf steht „Wir suchen Dich“ oder ähnliches, sollte es gerade nicht sein. Mit den Bildern und der hinterlegten Internetseite wollten wir das Interesse der Bürger wecken und dazu anregen, darüber nachzudenken, die Internetseite aufzurufen und sich erst einmal zu belesen. Die Resonanz, die wir erhalten haben, war überwiegend positiv. Es konnten fünf neue Mitglieder gewonnen werden, die zurzeit den Grundlehrgang durchlaufen und voraussichtlich ab Januar 2016 in den Einsatzdienst übernommen werden. Erfolgreich war die Werbekampagne aus unserer Sicht auf jeden Fall.

Frau Storch

Ich habe eine Frage zum Stand der technischen Ausstattung. In der Präsentation zeigten Sie ja das neue Hubrettungsfahrzeug. Wie ist allgemein die Ausstattung? Sind Sie zufrieden oder was kommen in den nächsten Jahren noch für dringende Entscheidungen auf uns als Gemeindevertreter zu? Muss immer alles neu sein? Wie ist der Altersdurchschnitt der Geräte?

Wehrführer Herr Scholz

Auf den Gelenkmast bezogen: Dieses Fahrzeug ist über 12m lang und hat ein unsynchronisiertes Getriebe und keine Lenkhilfe. Wer die Kleinmachnower Straßen und die Parksituation in ihnen kennt, der kann sich vorstellen, was es für ein Problem darstellt, das Fahrzeug in eine Nebenstraße zu lenken und aufzubauen. Links und rechts müssen Stützen ausgefahren werden, was noch einmal eine zusätzliche Breite von 1,5m bedeutet. Straßen, in denen man das Gerät effektiv einsetzen kann, gibt es in Kleinmachnow nicht viele. Das neue Gerät hat den Vorteil, dass es allen Sicherheitsanforderungen entspricht. Es hat eine Servolenkung, es gibt Gurte und es hat ein Automatikgetriebe. Mit dem Fahrzeug sind uns technische Möglichkeiten gegeben, die uns bisher verwehrt waren. Im Jahresbericht hatte ich ein Beispiel erwähnt. Am 6. Juli 2014, einen Tag nachdem der Bürgermeister das Fahrzeug übergeben hatte, hatten wir eine verunfallte Person, die im Dachgeschoss des Hauses abgestürzt ist und sich schwer verletzt hat. Die Person konnte über den Treppenraum des sich im Rohbau befindlichen Hauses nicht gerettet werden. Die Örtlichkeiten haben das nicht hergegeben. Mit dem Hubrettungsfahrzeug war es möglich, eine Krankentragehalterung auf den Korb aufzubringen und der Patient konnte unter notärztlicher Betreuung aus dem Dachgeschoss nach unten gebracht werden. Im Oktober 2015 wurde ja der Grundsatzbeschluss über das neue Löschfahrzeug gefasst, das den Rüstwagen ersetzen wird. Die Gemeindevertretung hat da eine sehr gute Entscheidung getroffen. Sicherlich wird über die Jahre immer mal ein Austausch stattfinden müssen. Auch die Geräte, die nach der Wende angeschafft wurden, werden in den nächsten Jahren ausgetauscht werden müssen.

Die Verwaltung hat ein Sachverständigenbüro beauftragt, das für die Gemeinde Kleinmachnow einen Brandschutzbedarfsplan und eine Gefahrenrisikoanalyse ausarbeitet. Da wird z. B. die Struktur der Fahrzeuge untersucht, wann was ersetzt werden muss, wie viel Personal die Feuerwehr vorhalten muss usw. Die Infrastruktur des Ortes wird ermittelt und daraus das Gefahrenpotenzial ermittelt. Davon ist auch abhängig, was an Fahrzeugtechnik vorzuhalten ist.

Frau Brammer

Die Bilder der Werbekampagne waren sehr düster. Es war schwer zu erkennen, dass es um die Feuerwehr ging. Noch schwerer war zu erkennen, dass für die Feuerwehr geworben wurde. Ich hatte die Bilder bei mir im Laden und die Kunden haben natürlich mit mir darüber gesprochen. Die Resonanz auf die Werbekampagne war

nicht nur positiv.

TOP 5.4 Geschäftsbericht des Eigenbetriebes KITA-Verbund für das Jahr 2014

Der Geschäftsbericht des Eigenbetriebes KITA-Verbund für das Jahr 2014 liegt in schriftlicher Form vor. Die Leiterin des Eigenbetriebes, Frau Feser, hält für die Anwesenden einen zusammen gefassten mündlichen Bericht.

TOP 6 Anträge (aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 1. Oktober 2015)

**TOP 6.1 Ankauf der Immobilie "Auferstehungskirche" - Antrag der Fraktion DS-Nr. 113/15
CDU/FPD**

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der evangelischen Kirchengemeinde Kleinmachnow Kaufverhandlungen über die Immobilie Jägerstieg 2 (Auferstehungskirche incl. Grundstück) zu führen, bzw. bei Veräußerung der Immobilie vom Vorkaufsrecht der Gemeinde Gebrauch zu machen.

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Scheib.

- **Die DS-Nr. 113/15 wird vom Einreicher zu Gunsten der DS-Nr. 123/15 zurückgezogen.**

TOP 6.2 Neubau der Rammrathbrücke - Antrag der Fraktion CDU/FDP DS-Nr. 114/15

Der Bürgermeister wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die folgenden Anliegen an den Neubau der Rammrathbrücke in Abstimmung mit der Nachbarkommune Teltow gegenüber dem Wasserschiffahrtsamt durchzusetzen.

1. Die Gemeindevertretung Kleinmachnow erwartet, dass der Neubau der Brücke den üblichen Anforderungen an eine verkehrssichere Gestaltung gerecht wird und dabei auch den Belangen der Fußgängerinnen und Fußgänger sowie den Radfahrerinnen und Radfahrern Rechnung trägt. Die Gemeindevertretung spricht sich daher dringend für eine Verbreiterung der Brücke entsprechend der Straßenbreite der Warthestraße aus, um das gefährliche und aus KFZ-Sicht überraschende Verschwenken des Radverkehrs auf die Fahrbahn zu vermeiden.
2. Außerdem wird erwartet, dass angesichts der hohen Verkehrsbedeutung der Verbindung, den wenigen, heute schon stark belasteten Alternativverbindungen und der langen Bauzeit, eine Behelfsbrücke errichtet wird, die zumindest einen

Teil des Verkehrs, insbesondere auch von Fußgängern, Radfahrern, dem ÖPNV aufnehmen kann.

Dringend sicherzustellen ist die Erreichbarkeit Kleinmachnows durch Rettungsfahrzeuge!

Für den Fall, dass keine (oder keine für den gesamten Verkehr ausreichende) Behelfsbrücke errichtet wird, wird der Bürgermeister aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die notwendigen Umleitungen des Verkehrs, soweit sie Kleinmachnower Gebiete betreffen, ausschließlich außerhalb der Erschließungsstraßen der Wohngebiete erfolgen. Durch straßenbaubehördliche Anordnungen ist sicherzustellen, dass keine Schleichverkehre in den Wohngebieten entstehen. Insbesondere die Schulstandorte sind von Ausweichverkehren zu bewahren, um sichere Schulwege zu gewährleisten.

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Scheib.

An der Aussprache zur DS-Nr. 114/15 beteiligt sich:

Frau Storch

Abstimmung zur DS-Nr. 114/15:

Die DS-Nr. 114/15 wird einstimmig beschlossen.

TOP 6.3

Bereitstellung des Einfamilienhauses Thomas-Müntzer-Damm 7 an eine Asylbewerberfamilie mit Bleibeperspektive - Antrag der Fraktion BIK

DS-Nr. 116/15/1

Der Bürgermeister wird beauftragt, das im Eigentum der Gemeinde Kleinmachnow befindliche Einfamilienhaus Thomas-Müntzer-Damm 7 nach Auszug der bisherigen Mieter durch Schönheitsreparaturen in einen bewohnbaren Zustand zu versetzen und dem Landkreis anzubieten, dieses Wohnhaus einer Asylbewerberfamilie mit Bleibeperspektive zur Verfügung zu stellen.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Templin.

An der Aussprache zur DS-Nr. 116/15/1 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Templin

- **Die DS-Nr. 116/15/1 wird durch den Einreicher zurückgezogen.**

TOP 7

Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen - aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 1. Oktober 2015)

TOP 7.1

**Parkplatzsituation am Weinberggymnasium - schriftliche Anfrage
der Fraktion CDU/FDP**

DS-Nr. 115/15

Das Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow erfreut sich großer Nachfrage. Die CDU Kleinmachnow hat sich wiederholt für eine Erweiterung der Kapazitäten zur Deckung des Bedarfs an gymnasialer Bildung ausgesprochen. Es ist erfreulich, dass die momentane Unterbringung einiger Klassen in Containern bzw. an anderen Standorten mit dem bevorstehenden Anbau beendet werden kann, so dass ein geordnetes Schulleben an einem einheitlichen und adäquat ausgestatteten Standort ermöglicht wird.

Im Zuge der baulichen Veränderungen stellt sich die Frage, ob und wo die notwendigen Stellplätze errichtet werden. Die Stellplatzsatzung der Gemeinde Kleinmachnow sieht vor, dass bei der Änderung baulicher Anlagen die notwendigen Stellplätze entsprechend der Anlage 2 der Stellplatzsatzung hergestellt werden müssen. Gerade bei öffentlichen Gebäuden erscheint es auch wegen der Vorbildfunktion der öffentlichen Hand zwingend, dass die Vorgaben der Satzung auch eingehalten werden, wie sie von privaten Bauherren eingefordert werden. Durch die Vorgaben der Stellplatzsatzung soll gewährleistet werden, dass die Bauherren auch die Kosten der notwendigen Stellplätze tragen und diese nicht durch die Allgemeinheit (insbesondere durch die Gemeinde und andere Straßenanlieger) erbracht werden müssen.

Es sind daher nach Anlage 2 Nr. 8.2 (sonstige allgemeinbildende Schulen) jeweils 2 Stellplätze pro Klasse zu errichten. Nach einer ersten überschlägigen Rechnung (in der Regel 5 Klassen je Schuljahr plus der Leistungs- und Begabungsklasse in den Jahrgängen 5 und 6, also rd. 32 Klassen) müssten 64 Stellplätze hergestellt werden. Dies erscheint angesichts von 51 Lehrkräften und 766 Schülerinnen und Schülern (Zahlen des Schuljahres 2014/15) auch angemessen, um den Bedarf an Stellplätzen für das Gymnasium zu decken.

Wir fragen den Bürgermeister,

ob und wie sichergestellt ist, dass die notwendigen Stellplätze auf dem Gelände des Weinberg-Gymnasiums errichtet werden, so dass bei privaten und öffentlichen Gebäuden nicht mit zweierlei Maß gemessen wird.

Die Frage wurde durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

Nachfrage von Frau Dr. Bastian-Osthaus

Bei der Regelung des § 5, dass man die notwendige Anzahl von Stellplätzen absenken kann, wenn in erreichbarer Nähe eine Bushaltestelle ist, hiermit wurde die Absenkung ja begründet, ist eine Kann-Regelung, also muss Ermessen ausgeübt werden. Angesichts, dass wir in der vergangenen Wahlperiode wegen der engen Parkplatzsituation über Parkplatzanlagen am Waldesrand diskutiert haben, bin ich überrascht, dass die Gemeinde jetzt zu dem Ergebnis kommt, dass ausreichend Stellplätze vorhanden sind, auch ohne die eigentlich notwendigen nach der Stellplatzsatzung. Herr Bürgermeister, sind Sie wirklich der Meinung, dass 50 Stellplätze am Weinberggymnasium ausreichend sind? Ich wüsste gerne die Ermessensgründe für die Absenkung der Anzahl der Stellplätze.

Bürgermeister Herr Grubert

Die Ermessensgründe habe ich aufgeführt. Ich gehe davon aus, dass bei der gegebenen Situation im Weinbergviertel und die Kenntnisse der Außenanlagen des Weinberggymnasiums und wie auch hier geschrieben wurde, ist mit der Bezugnah-

me auf die Freiflächen eine Entscheidung zu treffen war. Wir haben als Gemeinde das Ermessen so ausgeübt, wir haben aber auch den Sorgen der Anwohnern Rechnung getragen und Poller an den Bürgersteigen angebracht, so dass dort nicht mehr geparkt werden kann. Eine Lösung mit dem Landkreis ist während der Bau-phase nicht anders zu erreichen. Ich werde aber nach dem Um-/Anbau mit dem Landkreis in weitere Verhandlungen gehen.

TOP 7.2	Parkbänke im öffentlichen Raum - schriftliche Anfragen von Herrn Singer	DS-Nr. 117/15
----------------	--	----------------------

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte geben Sie mir Auskunft:

- **wo in Kleinmachnow die Gemeinde im öffentlichen Raum Parkbänke aufgestellt hat,**
- **ob die jeweiligen Parkbänke mit einem Papierkorb versehen sind,**
- **wo weitere Standorte für Parkbänke in Planung sind,**
- **wie der Planungsstand für die zukünftigen Standorte ist,**
- **was die Aufstellung einer Parkbank mit und ohne Papierkorb kostet,**
- **welcher Aufwand für die Pflege einer Parkbank/ der Parkbänke und die Leerung der Papierkörbe entsteht,**
- **wer für Pflege der Parkbänke und die Leerung der Papierkörbe verantwortlich ist,**
- **wer den Rhythmus der Leerung der Papierkörbe festlegt,**
- **welche Formen der öffentlichen Beratung für die Planungen für weitere Aufstellplätze geplant sind.**

Ich bitte darum, die Anstriche 1 bis 3 zur besseren Übersicht in der Karte von Kleinmachnow darzustellen.

Bürgermeister Herr Grubert

Die Anfrage wird zurzeit durch den Fachdienst Tiefbau bearbeitet. Eine schriftliche Antwort erfolgt bis zur ersten Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2016.

TOP 7.3	Pachtvertrag KITA "Regenbogen", Kapuzinerweg 20 - schriftliche Anfrage von Frau Heilmann	DS-Nr. 120/15
----------------	---	----------------------

Im Namen des Werksausschusses KITA-Verbund frage ich Sie, Herr Bürgermeister: Wie ist der aktuelle Stand des Pachtvertrages bzw. die aktuelle Verhandlungssituation bezüglich der KITA „Regenbogen“?

Bürgermeister Herr Grubert

Anfang des Jahres hatten wir ja schon einmal die Änderung des Bebauungsplanes im Kapuzinerweg auf der Tagesordnung. Damals standen wir auch in Verhandlungen mit dem Eigentümer. Der Eigentümer möchte eine Änderung des Bebauungsplanes, wenn die Gemeinde Kleinmachnow irgendwann nicht mehr Pächter ist. Das ist damals in der Gemeindevertretung mit Stimmgleichheit abgelehnt worden. Das war aber die Voraussetzung des Eigentümers, um einen Pachtvertrag abzuschließen. Es ist jetzt gelungen, dem Eigentümer die Vorzüge eines langfristigen

Pachtertrages mit der Gemeinde Kleinmachnow schmackhaft zu machen unter der Ankündigung, nach Abschluss des Vertrages im nächsten Jahr auch noch einmal die Änderung des Bebauungsplanes anzuregen, wenn die Gemeinde das Haus nicht mehr benutzt. In Abstimmung mit Frau Feser haben wir jetzt einen Vertrag, der sechs Jahre läuft. Es gibt die einseitige Optionsmöglichkeit, den Vertrag noch zwei Mal über drei Jahre weiter zu verlängern. Wenn wir die Optionen ausüben, ist das Objekt 12 Jahre sicher. Ich bin sehr froh, dass der Pachtvertrag abgeschlossen worden ist. Alle Eltern können beruhigt sein und was im Jahr 2027 sein wird, weiß man heute noch nicht.

TOP 8	Eigenbetrieb KITA-Verbund
--------------	----------------------------------

TOP 8.1	Nachtrag zum Wirtschaftsplan des KITA-Verbundes Kleinmachnow für das Wirtschaftsjahr 2015	DS-Nr. 110/15
----------------	--	----------------------

Der Nachtrag zum Wirtschaftsplan des KITA-Verbundes Kleinmachnow, Eigenbetrieb der Gemeinde, für das Wirtschaftsjahr 2015 wird beschlossen.

Anlagen

- Ausführliche Problembeschreibung
- Nachtrag zum Wirtschaftsplan

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 110/15 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Brammer

Abstimmung zur DS-Nr. 110/15:

Die DS-Nr. 110/15 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.2	Wirtschaftsplan 2016 des KITA-Verbundes Kleinmachnow	DS-Nr. 107/15
----------------	---	----------------------

Der Wirtschaftsplan 2016 des KITA-Verbundes Kleinmachnow, Eigenbetrieb der Gemeinde, wird beschlossen.

Anlage

An der Aussprache zur DS-Nr. 107/15 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 107/15:

Die DS-Nr. 107/15 wird einstimmig beschlossen.

TOP 9 Gesellschafterangelegenheiten

TOP 9.1 P & E

**TOP 9.1.1 Prolongation des Kreditvertrages Nr.: 160 017 412 für das Entwick- DS-Nr. 118/15
lungsgebiet "Wohnen und Arbeiten"**

Der Prolongation des zwischen der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow und der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) abgeschlossenen Kreditvertrages, ILB Nr.: 160 017 412, über 3,0 Mio. Euro wird zugestimmt.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch die Kämmerin, Frau Braune.

An der Aussprache zur DS-Nr. 118/15 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 118/15:

Die DS-Nr. 118/15 wird einstimmig beschlossen.

TOP 9.2 Sportstätten Kleinmachnow GmbH (SPOK)

**TOP 9.2.1 Wandlung des Gesellschafterdarlehens in Höhe von 25.000,00 Euro DS-Nr. 139/15
in eine Kapitalrücklage**

Das auf Grundlage des Darlehensvertrages vom 24. Juni 2014 von der Gesellschafterin, der Gemeinde Kleinmachnow, der Sportstätten Kleinmachnow GmbH i. L. gewährte verzinsliche Darlehen in Höhe von 25.000,00 Euro ist in eine Kapitalrücklage zu wandeln.

- Erläuterungen zu den Beschlussvorlagen DS-Nr. 139/15, 140/15 und 141/15 durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.
- **Die Beschlussvorlage wird durch den Bürgermeister zurückgezogen.**

TOP 9.2.2	Vereinbarung zwischen der Sportstätten Kleinmachnow GmbH i. L. und der Gemeinde Kleinmachnow mit der MP Steuerberatungsgesellschaft mbH Kleinmachnow zum Ausgleich der Kapitalertragssteuerbelastung und zur Abgeltung der streitgegenständlichen Schadens	DS-Nr. 140/15
------------------	---	----------------------

Die der Anlage beigefügte Vereinbarung mit Abtretungsanzeige mit der MP Steuerberatungsgesellschaft mbH Kleinmachnow vom 15. Oktober 2015 wird genehmigt und ist vom Liquidator der Sportstätten Kleinmachnow GmbH i. L. und dem Bürgermeister der Gemeinde Kleinmachnow gegenzuzeichnen.

An der Aussprache zur DS-Nr. 140/15 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Storch

Abstimmung zur DS-Nr. 140/15:

Die DS-Nr. 140/15 wird einstimmig beschlossen.

TOP 9.2.3	Vereinbarung zwischen der Sportstätten Kleinmachnow GmbH i. L. und der Gemeinde Kleinmachnow über die Abtretung des Anspruchs der Sportstätten Kleinmachnow GmbH i. L. gegenüber der MP Steuerberatungsgesellschaft mbH Kleinmachnow	DS-Nr. 141/15
------------------	---	----------------------

Die der Anlage beigefügte Vereinbarung wird genehmigt.

Anlage

- **Die Beschlussvorlage wird durch den Bürgermeister zurückgezogen.**

Herr Tauscher übergibt die Sitzungsleitung an die 2. Stellvertreterin, Frau Sahlmann.

TOP 10	Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten
---------------	---

TOP 10.1	2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-009-2 "Märkische Heide/Heidefeld" (Aufstellungsbeschluss)	DS-Nr. 112/15
-----------------	---	----------------------

1. Der Bebauungsplan KLM-BP-009-2 „Märkische Heide/Heidefeld“, zurzeit rechts-wirksam i. d. F. der 1. Änderung (Amtsblatt für die Gemeinde Kleinmachnow vom 27.02.2015), soll geändert werden.
Mit der 2. Änderung wird insbesondere angestrebt, die Zulässigkeit von Einfriedungen neu zu regeln. Hierzu soll eine Änderung der Textlichen Festsetzungen TF-Nr. 4.8 und 4.9 erfolgen (vgl. Anlage 3).
Außerdem soll auf vier Grundstücken, bei denen momentan nur Doppelhäuser zulässig sind, auch die Bebauung mit Einzelhäusern zulässig und damit eine für das Orts- und Landschaftsbild verträglicher dimensionierte Bebauung ermöglicht werden (vgl. Anlage 4 und 5).
2. Alle übrigen Festsetzungen des Bebauungsplanes bleiben von der Änderung unberührt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Entwurf erarbeiten zu lassen und diesen der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches der 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-009-2 „Märkische Heide/Heidefeld“
- Auszug aus dem Flächennutzungsplan Kleinmachnow, Stand 31.07.2014

Nur zur Information:

- Gegenüberstellung der rechtswirksamen und angestrebten Änderungen der Textlichen Festsetzungen 4.8 und 4.9 (Einfriedungen)
- Ausgewählte Grundstücke mit der Festsetzung „nur Doppelhäuser zulässig“, Auszüge B-Plan
- ders., Gegenüberstellung der Auswirkungen der rechtswirksamen und angestrebten Änderungen hinsichtlich der Bodenversiegelung

- Nach § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung erklären sich Herr Tauscher, Herr Warnick, Frau Dr. Kimpfel, Herr Baumgraß und Herr Gutheins als befangen. Sie nehmen nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 112/15 teil.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 112/15 beteiligen sich:

Änderungsantrag von Herrn Bültermann – in Anlage 3, gestalterische Festsetzungen, werden folgende Änderungen vorgenommen:

Punkt 4.8

Zulässig sind offene Einfriedungen

- **straßenseitig sowie seitlich bis zur vorderen Baugrenze als Zäune oder Hecken bis max. 1,50m Höhe und**
- **im hinteren Grundstücksbereich sowie ab der vorderen Baugrenze als Zäune bis max. 2,00m Höhe**

jeweils gemessen ab der natürlichen Geländeoberfläche.

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 112/15:

Die geänderte DS-Nr. 112/15 wird einstimmig beschlossen.

**Frau Sahlmann übergibt die Sitzungsleitung wieder an den
Vorsitzenden, Herrn Tauscher.**

TOP 10.2

**2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-021 "Dreilinden" für die
Grundstücke Rehwinkel 13 und 15 (Aufstellungsbeschluss)**

DS-Nr. 119/15

1. Der Bebauungsplan KLM-BP-021 „Dreilinden“ in der Fassung der Bekanntmachung der 1. Änderung vom 22.11.2013 soll geändert werden. Die 2. Änderung soll sich beschränken auf die Erhöhung der zulässigen Grundfläche/Hauptanlage (GR/HA) von 160 m² auf 210 m² und die Änderung der überbaubaren Grundstücksfläche (Baufenster) auf den Grundstücken Rehwinkel 13 und 15 in der Gemarkung Kleinmachnow, Flur 1, Flurstücke 58 und 61.
Die Änderung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Entwurf erarbeiten zu lassen und diesen der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches der 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-021 „Dreilinden“
- Bebauungsplan KLM-BP-021, Auszug Planzeichnung (Maßstab 1 : 1.000)
- Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes mit Anschreiben vom 16.09.2015 und Skizzen

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 119/15 beteiligen sich:

Frau Dr. Kimpfel
Herr Schubert

Abstimmung zur DS-Nr. 119/15:

Die DS-Nr. 119/15 wird einstimmig abgelehnt.

TOP 11	Grundstücksangelegenheiten
---------------	-----------------------------------

TOP 11.1	Ankauf der Immobilie -Jägerstieg 2, 14532 Kleinmachnow (Auferstehungskirche)	DS-Nr. 123/15
-----------------	---	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Kleinmachnow Gespräche über einen Ankauf des Grundstückes Jägerstieg 2 (Auferstehungskirche) in Kleinmachnow zu führen.

Anlagen

- Luftbild
- Flurkarte

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 123/15 beteiligen sich:

**Änderungsantrag von Herrn Warnick – der Betreff wird geändert in:
Gespräche über den möglichen Ankauf der Immobilie Jägerstieg 2, 14532 Kleinmachnow (Auferstehungskirche)**

- **Der Bürgermeister übernimmt den Änderungsvorschlag.**

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 123/15 beteiligen sich:

Herr Bültermann
Frau Dettke
Frau Dr. Kimpfel
Frau Sahlmann
Herr Warnick
Frau Brammer

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Baumgraß – Ende der Rednerliste

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

Auf der Rednerliste stehen noch:

Frau Dr. Kimpfel
Herr Martens
Frau Schwarzkopf
Frau Scheib

Herr Templin zu Protokoll

Wenn die Gemeinde z. B. ein Kino kauft, weil der Betreiber es schließen will, dann um ein Kino zu betreiben. Wenn die Gemeinde ein Theater kauft, dann um ein Theater zu betreiben. Wenn die Gemeinde eine Kirche kauft, dann ja offensichtlich nicht, um eine Kirche zu betreiben, sondern um etwas anderes zu machen. Nun wurde hier gesagt, es geht darum, zu verhindern, dass z. B. Wohnbebauung dort hin kommt und es der Öffentlichkeit entzogen wird. Dafür brauchen wir es nicht erwerben. Die Siedler, die damals mit ihrer Pflasterkasse den Kirchenstandort in der Gemeinde Kleinmachnow finanziert haben, haben damit einen Zweck verbunden. Nämlich den Zweck, dass an diesem Ort mit diesem Haus kirchliche Nutzung verbunden ist. Egal, an wen die Auferstehungskirche verkauft wird, etwas anderes als kirchliche Nutzung ist nicht möglich. Es müsste geändert werden. Die Gemeinde beabsichtigt möglicherweise ein Gebäude zu kaufen, das sie anders als dass die Zweckbestimmung dieses Objektes ist, nutzen will. Sie will es z. B. für kulturelle und soziale Zwecke nutzen, da die Gemeinde kein Gebäude für solche Zwecke hat und händeringend danach sucht. Das ist aber nicht der Fall. Gerade läuft der Bebauungsplanänderungsverfahren für das Meiereifeld 33, damit an diesem Standort kulturelle soziale Belange stattfinden können. Darauf haben wir uns mal geeinigt. Nun könnte man sagen, dass ein Gebäude nicht reicht und man noch mehr braucht. Nun könnte man sagen, dass es gut wäre, wenn die Gemeinde dieses Gebäude erwerben würde, da es ja auch unter Denkmalschutz steht und wenn es in öffentlicher Hand ist wird verhindert, dass etwas Schlechtes damit passiert. Dazu will ich nur sagen, dass die Gemeinde Eigentümer eines denkmalgeschützten Hauses ist und sie hat auf der letzten Sitzung abgelehnt, die Sanierung nach vier Jahren Untätigkeit zu beginnen. Also, wenn die Gemeinde Eigentümer ist, ist das auch nicht unbedingt Garant dafür, dass die ihren Pflichten nachkommt. Das alles mag der Bürgermeister mitnehmen, wenn er beabsichtigen sollte, dieses Haus zu kaufen. Wir haben schon den Haushalt bekommen und wer sich den anschaut, der kann z. B. mal eine Kaufsumme für solche Zwecke, die nicht zu den pflichtigen Aufgaben gehören, in die mittelfristige Finanzplanung einbeziehen. Wenn man dann immer noch der Meinung ist, dass wir uns solche Sachen überhaupt leisten dürften, kann man diesem Antrag zustimmen. Wir sind anderer Meinung und werden deshalb den Bürgermeister nicht in eine Falle laufen lassen, dass er ein Kaufinteresse annonciert, was gar nicht realisiert werden kann. Deswegen stimmen wir schon an diesem Punkt dagegen.

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 123/15:

Die geänderte DS-Nr. 123/15 wird mehrheitlich beschlossen.

Pause von 20:25 Uhr bis 20:40 Uhr

TOP 12.1

Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Kleinmachnow

DS-Nr. 121/15

Die neu gefasste Straßenreinigungssatzung (Anlage A) wird beschlossen und soll am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft gesetzt werden.

Anlagen

beschlussrelevant

Anlage A – Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Kleinmachnow mit Stand Oktober 2015 mit der dazugehörigen Anlage 1 – „Verzeichnis der Straßenkategorien“
zur Information

Anlage B – gültige Straßenreinigungssatzung in der Fassung vom 09.04.2015 mit der dazugehörigen Anlagen 1 „Straßenreinigung – Einteilung Straßenkategorien“ und Anlage 2 – „Verzeichnis der Zulässigkeit der Reinigungsarten“

Anlage C – Beschluss DS-Nr. 057/15 Neufassung der Straßenreinigungssatzung vom 09.07.2015

Anlage D – Änderungsexemplar der Straßenreinigungssatzung mit Stand 09.04.2015 mit aktualisiertem Straßenverzeichnis und Kennzeichnung der Änderungen mit Streichungen und farblichen Hervorhebungen in rot

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert. Er schlägt vor, die Straßenreinigungssatzung für das Jahr 2015/2016 so wie sie vorliegt zu beschließen mit dem Hinweis, dass nach ständiger Rechtsprechung eine Schluppe wohl nicht winterzuwarten und auch nicht zu reinigen ist und man darauf auch nicht aufmerksam machen muss. Für das Jahr 2016/2017 wird eine Satzung erarbeitet, wo ganz klar festgelegt wird, was zu reinigen ist und ob es in Kleinmachnow Schluppen gibt, die als gewidmet anzusehen sind.

An der Aussprache zur DS-Nr. 121/15 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Templin
Herr Schubert

Änderung durch den Bürgermeister – In der Straßenreinigungssatzung wird im § 4 Absatz 2 der zweite Satz gestrichen.

- Der Vorsitzende, Herr Tauscher, bittet darum, dass die Satzung im Nachgang noch einmal auf Widerspruchsfreiheit durchgesehen wird.

Frau Sahlmann zu Protokoll

Im Umwelt- und Verkehrsausschuss gab es unlängst einen Vortrag von Herrn Prof. Gregor, der ein Sachverständiger in Richtung Salzeintrag ist. Im Ergebnis dieses Vortrages beim Für und Wider von Salz und auch Feuchtsalzeinsatz in Kleinmachnow wurde festgestellt, dass die Straßen noch einmal überprüft werden müssen, in denen zurzeit gesalzen wird. Vor einigen Jahren sind Straßen hinzugekommen wie z. B. An der Stammbahn oder Ginsterheide. Bei diesen Straßen würde noch mal eine Prüfung anstehen. Das bitte ich im Zuge der Änderung im nächsten Jahr noch mit ein-

zuarbeiten.

An der weiteren Aussprache zur geänderten DS-Nr. 121/15 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Sahlmann
Frau Dr. Kimpfel
Frau Dettke

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 121/15:

Die geänderte DS-Nr. 121/15 wird einstimmig beschlossen.

TOP 13	Terminplan 2016
---------------	------------------------

TOP 13.1	Terminplanung für die Sitzungen der gemeindlichen Gremien im Jahr 2016	DS-Nr. 129/15/1
-----------------	---	------------------------

Die Terminplanung für die Sitzungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse im Jahr 2016 wird beschlossen.

Anlage
Terminplanung 2016

- Durch die Vorsitzende des Werksausschusses Bauhof, Frau Dettke, wird eine Terminänderung gewünscht. Die Sitzung des Werksausschusses Bauhof im November 2016 wird vom 15. auf den 22. verschoben. Die Änderung erfolgt redaktionell.
- Der Vorsitzende des KuSo-Ausschusses, Herr Nieter, führt aus, dass die Tagung von zwei Ausschüssen zur gleichen Zeit vermieden werden sollte. Am 20. September 2016 betrifft das die Sitzungen des KuSo-Ausschusses und des Werksausschusses KITA-Verbund.

Abstimmung zur DS-Nr. 129/15/1:

Die DS-Nr. 129/15/1 wird einstimmig beschlossen.

TOP 14	Anträge
---------------	----------------

TOP 14.1	Grundschule "Auf dem Seeberg" - Kunst im öffentlichen Raum - Antrag von Herrn Singer	DS-Nr. 128/15
-----------------	---	----------------------

Nachdem die Grundschule „Auf dem Seeberg“ nun erfolgreich übergeben worden ist, ist es der richtige Zeitpunkt, über die weitere Ausgestaltung zu sprechen.

In Vorbereitung auf den Haushalt 2016 stelle ich den Antrag, dass die Gemeindevertretung sich über eine konkrete Summe für „Kunst im öffentlichen Raum“ für dieses neue Objekt verständigt.

- Herr Singer bittet darum, den Einreicher zu ändern in Fraktion Die LINKE./PIRATEN.
- Die Fraktion wünscht eine Verweisung in den Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales. Es gibt keine Einwände aus der Gemeindevertretung, eine Abstimmung über die Verweisung erfolgt nicht.

TOP 14.2 Erhöhung der Verkehrssicherheit am Knotenpunkt Zehlendorfer Damm/Thomas- Müntzer- Damm, Haushaltsmittel 2016/ 2017 - Antrag der Fraktion B 90/Grüne DS-Nr. 131/15

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer wird die Planung des Knotenpunktes Zehlendorfer Damm/Thomas-Müntzer-Damm und deren Umsetzung in den Jahren 2016/2017 beschlossen (siehe Teil A6, Ausarbeitung für ausgewählte Knotenpunkte, Nr. K6 Dringlichkeit 1 im Anlagenteil des Masterplanes Fahrrad).

Dazu sind im Haushalt für das Jahr 2016 50.000 Euro einzustellen.

Anlagen

- Verkehrsdatenerfassung 2014, Plan von Merkel- Ing.- Consult 13.05.2014
- Auszug aus dem Anlagenteil zum Masterplan Fahrrad 2013: Knotenpunkte Nr. K6, Seite 16 und 17

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Sahlmann.

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Bültermann – Verweisung in die Ausschüsse Finanzen und Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten

An der Aussprache zur DS-Nr. 131/15 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Sahlmann
Herr Schramm
Herr Templin

- Durch die Einreicher wird der letzte Satz gestrichen.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig angenommen.

TOP 14.3	Optimierung der Buslinie 620 - Antrag der Fraktion Die LIN-KE./PIRATEN	DS-Nr. 143/15
-----------------	---	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich beim Kreis für eine Optimierung der Buslinie 620 einzusetzen.

Die Linie 620 soll künftig vom Stolper Weg über die Fahrenheit- sowie Pascalstraße zum Stahnsdorfer Damm verlaufen (und umgekehrt).

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Warnick – Verweisung in den Ausschuss Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten

Der Bürgermeister spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag.

An der Aussprache Geschäftsordnungsantrag beteiligt sich:
Herr Schramm

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

- **Der Antrag wird durch den Einreicher zurückgezogen.**

TOP 14.4	Grundsatzbeschluss zur Verbesserung der Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche (Bereich Eigenherd-Schule) - Antrag der Fraktion Die LINKE./PIRATEN	DS-Nr. 144/15
-----------------	--	----------------------

1. Die Gemeinde Kleinmachnow errichtet auf einem Teilstück der Freifläche nördlich angrenzend der Eigenherd-Schule eine Sport- und Spielanlage für Kinder und Jugendliche.
2. Die Gesamtfläche soll dabei 200 m² nicht überschreiten.

Anlage

- Erläuterungen zum Antrag von Herrn Schramm.

Geschäftsordnungsantrag des Einreichers – Verweisung in den Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig angenommen.

TOP 14.5	Überprüfung LSA Schleusenweg/Potsdamer Allee (L76), 14532 Stahnsdorf - Antrag der Fraktion CDU/FDP	DS-Nr. 145/15
-----------------	---	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, bei der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Potsdam-Mittelmark die Überprüfung und Anpassung der Grünphasen der Lichtsignalanlage an der Kreuzung Schleusenweg/Potsdamer Allee (L76) in 14532 Stahnsdorf an die tatsächliche Verkehrslage zu beantragen.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Gutheins.

An der Aussprache zur DS-Nr. 145/15 beteiligen sich:

Frau Schwarzkopf
Herr Gutheins
Herr Warnick
Herr Schubert

Abstimmung zur DS-Nr. 145/15:

Die DS-Nr. 145/15 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 14.6	Stellenplan 2016 - gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD/PRO, B 90/Grüne, Die LINKE./PIRATEN	DS-Nr. 146/15
-----------------	---	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, in den Stellenplan 2016 eine Stelle Verkehrsplanung/Klima- und Umweltschutz aufzunehmen. Die Stelle soll projektbezogen, befristet für zunächst zwei Jahre, im Fachbereich Bauen/Wohnen eingerichtet werden. Die Eingruppierung soll in EG 10 erfolgen.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Bültermann.

An der Aussprache zur DS-Nr. 146/15 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Templin
Herr Bültermann

Frau Sahlmann zu Protokoll

Man kann nennenswerte Beiträge zur Senkung der Treibhausgasemission nicht nur im Verkehrsbereich, sondern auch in den Sektoren Energieversorgung, Energieeffizienzsteigerung sowie Wärmeversorgung erreichen.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 146/15 beteiligen sich:

Frau Scheib
Herr Gutheins

Abstimmung zur DS-Nr. 146/15:

Die DS-Nr. 146/15 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 14.7	Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Unterstützung der Flüchtlingshilfe in der Region - gemeinsamer Antrag aller Fraktionen, Frau Brammer, Frau Dr. Kimpfel, Bürgermeister	DS-Nr. 148/15
-----------------	--	----------------------

Für das Jahr 2016 werden in den Haushalt der Gemeinde Kleinmachnow 10.000,00 Euro in einen zusätzlichen Verfügungsfonds des Bürgermeisters zur Unterstützung der Flüchtlingshilfe in der Region bereitgestellt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, diese Mittel sachgerecht zur Flüchtlingshilfe zu verwenden.

Der Finanzausschuss wird quartalsweise vom Bürgermeister über die Verwendung dieser Haushaltsmittel informiert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 148/15 beteiligen sich:
Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 148/15:
Die DS-Nr. 148/15 wird einstimmig beschlossen.

TOP 15	Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
---------------	--

Der Tagesordnungspunkt wird nicht in Anspruch genommen.

TOP 16	Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)
---------------	---

1. **Frau Storch**
 - 1.1. **In letzter Zeit bin ich häufiger auf das Medonwäldchen angesprochen worden. Dabei handelt es sich ja auch um Kircheneigentum. Gibt es neue Informationen, dass es verkauft werden soll?**

Bürgermeister Herr Grubert

Seitens der Kirche gibt es kein Ansinnen und seitens der Gemeinde kein Interesse. Über einen Verkauf ist mir nichts bekannt.

2. **Herr Gutheins**
 - 2.1. **Ich habe eine Nachfrage zu der Beschlussvorlage DS-Nr. 095/15, Grundsatzbeschluss zur Erneuerung der Straße Teerofendamm zwischen P + R-Straße und der Friedhofsbahn, aus der letzten Sitzung der Gemeindevertretung. Dort sind in der Kostenschätzung für die Straßenbeleuchtung Gelder ausgewiesen und in der Problembeschreibung steht, dass im Zuge der Baumaßnahme die vorhandene Straßenbeleuchtung erneuert wird. Was sollte denn an der Straßenbeleuchtung erneuert bzw. ausgetauscht**

werden? Sollte ein kompletter Austausch stattfinden?

Bürgermeister Herr Grubert

Das kann ich Ihnen jetzt nicht sagen. Der Beschluss ist abgelehnt worden. Wenn Sie möchten, kann ich Ihnen die Frage schriftlich beantworten.

Herr Gutheins

Sie haben die Erneuerung beantragt. Ich habe mir das vor Ort noch einmal angesehen und musste mich schon wundern. Die Stahlmasten sind keine 15 Jahre alt. Es geht mir darum, wie die Qualität der Drucksachen ist. Scheinbar hat sich keiner die Gegebenheiten vor Ort angesehen.

Bürgermeister Herr Grubert

Ich kann mir das gerne noch einmal ansehen, aber der Beschluss ist abgelehnt worden. Wenn Sie finden, dass meine Beschlussvorlagen nicht gut vorbereitet sind, ist das Ihre persönliche Meinung.

3. Herr Schramm

- 3.1. Meine erste Frage bezieht sich auf das WLAN auf dem Rathausmarkt. Wird das noch weiter publik gemacht z. B. durch Schilder oder Pressearbeit? Einen Artikel dazu habe ich bereits gesehen, aber Schilder auf dem Rathausmarkt fehlen. Was ist in dieser Richtung geplant, um das WLAN noch kenntlicher zu machen?**
- 3.2. Die zweite Frage bezieht sich auf PGP in der Verwaltung. In der Liste der offenen Arbeitsaufträge ist seit längerem zu lesen, dass es irgendwann im Impressum veröffentlicht werden soll. Wie lange dauert so eine Veröffentlichung im Impressum und wann ist damit zu rechnen?**

Bürgermeister Herr Grubert

Zu 3.1.

Man könnte es noch auf der Startseite unserer Homepage erwähnen. Ansonsten ist nichts weiter geplant, auch keine Schilder auf dem Rathausmarkt. Ich glaube, das ist auch nicht erforderlich.

Zu 3.2.

Mit einer Veröffentlichung ist bis zum Jahresende zu rechnen.

4. Frau Scheib

- 4.1. Meine Frage bezieht sich auf den Stellenplan. Wie viele Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss oder einem vergleichbaren Fachhochschulabschluss der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen sind in den Fachbereichen Schul-, Kultur- und Gebäudemanagement und Bau- und Wohnen der Verwaltung beschäftigt? Wie viele Stellen fallen wegen a) Ruhestand oder b) Befristung im kommenden Jahr weg oder werden ggf. neu geschaffen?**

Die Frage wird durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

21:50 Uhr - Ende der öffentlichen Sitzung

Kleinmachnow, den 18.12.2015

Maximilian Tauscher
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Anlagen